

**Stellungnahme von Looks e.V. zu den  
„Strukturellen Zielen, die mit der Zusammensetzung der Stadt AG LST verbun-  
den sind“**

**Auftrag von Looks e.V. und regionaler Bezug:**

Auftrag von Looks e.V. ist die HIV- und AIDS-Prävention sowie die psychosoziale Versorgung von Männern, die in Köln in der Regel der Notlagenprostitution nachgehen. Dieser Auftrag wird durch das Angebot einer szenenahen Anlauf- und Beratungsstelle sowie der aufsuchenden Sozialarbeit in mann-männlichen Prostitutions-szenen umgesetzt.

**Situation der Klienten und Arbeitsbereiche von Looks e.V. (skizziert):**

Zu den Arbeitsbereichen von Looks e.V. zählen u.a. die Gesundheitsvorsorge, das Bereitstellen von Informationen zu den Themenkomplexen safer work und safer sex und Beratung zu allen Themenbereichen, zu denen Looks e.V. von Klienten angefragt wird. Dies umfasst insbesondere die Bereiche Sexualität, sexuelle Identität, Unterstützung im Umgang mit Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen.

Zur Klientengruppe von Looks e.V. zählen homosexuelle, bisexuelle, heterosexuelle und transidente KlientInnen. Zum Teil sind diese Identitäten nur diffus entwickelt und sexuelle Erfahrungen bestehen nur im Prostitutionszusammenhang oder in früheren Missbrauchskontexten. Looks e.V. bietet Beratung, Unterstützung im Prozess der Identitätsentwicklung und Identitätsfindung an. Falls von den Klienten gewünscht, entwickelt Looks e.V. gemeinsam mit Klienten alternative Lebensentwürfe zur mann-männlichen Prostitution.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit von Looks e.V. liegt in der Arbeit mit Migranten. Nicht wenige versuchen ihr Schwulsein aufgrund des kulturellen Hintergrundes zu unterdrücken, oder aber mussten aufgrund ihrer sexuellen Orientierung aus Heimatländern fliehen. Hier sieht Looks e.V. seine Aufgabe darin, diese Klienten kultursensibel aufzufangen und setzt sich dafür ein, dass diese speziellen Probleme mehr Wahrnehmung erfahren.

Einen weiteren Teil in der Klientenzusammensetzung bilden Transgender. Looks e.V. bietet Unterstützung und Begleitung bei den Vorhaben einer möglichen Geschlechterangleichung mit all den damit verbundenen Themenfacetten, aber auch Opferbegleitung bei erlebten Gewalterfahrungen, die im Zusammenhang mit der Transgenderidentität stehen.

Im Rahmen der Jugendarbeit unterhält Looks e.V. das Präventionsprojekt „PÄNZ UP“ – Prävention vor pädokrimineller Gewalt. In schulischer und außerschulischer Aufklärungsarbeit und Gewaltprävention zu pädokrimineller Gewalt an Jungen wird die weit verbreitete unzulässige Gleichsetzung von Homosexualität und Pädosexualität – wie von SchülerInnen oftmals vorgenommen – aufgegriffen und der gezielte Abbau von Homophobie entgegengesetzt, der eine Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen vermittelt. Gleichsam wird auch in der MultiplikatorInnenarbeit

mit pädagogischen Fachkräften und EhrenamtlerInnen in der Kinder- und Jugendarbeit für eine akzeptierende und unterstützende pädagogische Haltung gegenüber gleichgeschlechtlich empfindenden Jugendlichen geworben. Es wird dargestellt, wie eine ermutigende und positive Begleitung von Coming Out Prozessen gestaltet werden kann. „PÄNZ UP“ als Projekt von Looks e.V. greift hierbei auf eine jahrelange Erfahrung in der Coming Out Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit homophoben sozialen und familiären Hintergründen zurück.

### **Haltung und Selbstverständnis von Looks e.V.:**

Looks e.V. setzt sich für eine Verbesserung der Lebenssituation der Klienten ein. Männliche Prostitution vereint das Stigma der Prostitution mit dem der Homosexualität. Männliche Prostituierte gelten in der Öffentlichkeit als „körperlich, moralisch und sozial krank“. Aus Angst vor gesellschaftlicher Ächtung verbunden mit der Angst vor Repressalien, begegnen männliche Prostituierte Hilfestellen mit Misstrauen und Ablehnung, weil sie sie als moralisch wertende Kontrollinstanzen erlebt haben, die ihnen vorschreiben, was gut für sie ist und was nicht. Zum Abbau und zur Entstigmatisierung dieser Attributionen setzt sich Looks e.V. gezielt für eine Antidiskriminierung dieses Personenkreises ein. Die Lebenswirklichkeit der Klienten ist durch gesellschaftliche Isolation und Ausgrenzung bestimmt und muss als strukturelle Gewalt gegenüber männlichen Prostituierten betrachtet werden. Die Haltung von Looks e.V. besteht darin, sich nicht über einen Klienten zum Experten zu erheben, sondern den Menschen in seiner jeweiligen Situation anzuerkennen. Dies schließt die Wahrung des Jugendschutzauftrages mit ein. Durch dieses Konzept ist Looks e.V. als vertrauenswürdige und verlässliche Hilfestelle bekannt.

Die mann-männliche Prostitutionsszene bildet einen Teil schwuler Unterschicht ab, der über keine Vertretung eigener Interessen verfügt. In der Regel verfügen die Klienten über keine Anbindung an das soziale (Sicherungs-) System außerhalb der Prostitution. Die Prostitutionsszene wird zum einzigen Bezugsraum, der es ermöglicht, homosexuelle, bisexuelle und transidente Anteile zu leben. Dies ist mit ein Grund dafür, warum ein Leben in der Prostitution gegenüber einem Leben außerhalb dieser Szene vorgezogen wird und eine Herauslösung aus diesen Zusammenhängen oftmals außerordentlich schwierig ist.

Im Selbstverständnis von Looks e.V. ist eine Vertretung der Anliegen und Sensibilisierung für diese Anliegen sowohl in der Öffentlichkeit als auch innerhalb der LSBT- Community verankert, um Segregationsprozessen entgegenzuwirken.

### **Nachhaltigkeit, Profil, Mitarbeit:**

Seit über 14 Jahren setzt sich Looks e.V. aktiv für die Interessensvertretung der Klienten ein und ist mit dem städtischen Gesundheitsamt und Jugendamt vernetzt. Für VertreterInnen von Fachstellen, MultiplikatorInnen und Interessierte bietet Looks e.V. Informationseinheiten an und steht als Fachberatung für die Themenkomplexe männliche Prostitution und Prävention vor pädokrimineller Gewalt mit dem Projekt „PÄNZ UP“ zur Verfügung.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vertritt Looks e.V. die Anliegen der Klienten. Zur Öffentlichkeitsarbeit von Looks e.V. zählen:

- Pressearbeit
- Medienpräsenz
- Vorträge
- Informationsgespräche/-veranstaltungen
- Teilnahme an (Groß-) Veranstaltungen (beispielsweise Jugendfilmtage)
- Erstellung und Weitergabe von Informationsmaterial
- Internetpräsenz

Auf kommunaler Ebene ist Looks e.V. mit folgenden Gremien, Facharbeitskreisen und Interessensvertretungen vernetzt und dort vertreten:

- Arbeitskreis AIDS der PSAG Köln
- Arbeitskreis schwule Prävention
- Arbeitskreis Jugend und Prävention/Youthwork
- Arbeitsgemeinschaft Prostitution
- Arbeitskreis Bahnhof
- Arbeitskreis „rote Karte“ gegen sexualisierte Gewalt im Sport
- Arbeitskreis „Nutzungskonzept“ (Unterarbeitskreis der Stadtarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe)
- Arbeitskreis § 78 SGB VIII - Familienberatung
- Arbeitskreis § 78 SGB VIII – mobile Jugendarbeit Köln
- Mitgliedschaft im KLuST e.V.

Landesweit ist Looks e.V. als Mitglied in der „Landesarbeitsgemeinschaft Männliche Prostitution“ vertreten und übt dort Sprecherfunktion aus. Weitergehend ist Looks e.V. Mitglied im Schwulen Netzwerk NRW e.V.

Auf Bundesebene ist Looks e.V. Mitglied im „Fachkreis der deutschsprachigen Strichereinrichtungen“ und mit diesen vernetzt.

Die kontinuierliche Mitarbeit an den Sitzungen und Vorbereitungstreffen der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender wird durch Looks e.V. sichergestellt.